

Konfirmandenreise nach Lenzburg und Winterthur

Dieses Mal gingen Pfarrerin Doris Engel und Susanne Schewe gemeinsam auf Konfirmandenreise. Enya, Kim, Joanna, Niklas, Reto, Manuel, Noah, Lydia und Severine aus Wald und Gian, Selina und Tim aus Trogen bildeten eine sehr gute Gruppe. Mit dem Zug ging es am Samstag, 26. Oktober nach Lenzburg. Dort besuchten wir die Ausstellung "fake - die ganze Wahrheit " im Stapferhaus. Dabei ging es um die Frage, was wirklich wahr ist und was eine gute Lüge ausmacht. Die Jugendlichen untersuchten Nachrichten aus dem Internet auf Fälschungen hin. Aber auch die Frage ob man im Alltag immer die Wahrheit sagen soll, wurde von verschiedenen Perspektiven her beleuchtet.

Nach der Führung war es Zeit für einen Döner oder sonst etwas Gutes zum Essen. Anschliessend konnten die Jugendlichen bei schönstem Wetter im Städtchen lädelen, bevor es nach Winterthur ging.

Dort wohnten wir in der Nähe des Bahnhofs, gerade gegenüber vom Skills Park. Also nichts wie hin! Im Skills Park warteten Trampoline, ein Fussballfeld, eine Kletterwand, ein Sprungturm und diverse Sportgeräte darauf, ausprobiert zu werden.

Am Sonntagvormittag waren wir in einer Stadtgemeinde zum Jugendgottesdienst eingeladen. Der Pfarrer hatte seinen Hund dabei, der sich gerne von den Jugendlichen streicheln liess. Im Gottesdienst warfen die Jugendlichen einen Blick in die Zukunft: Wer bin ich in 20 Jahren, wer sind meine Eltern in 15 Jahren, wie sieht die Schweiz in 100 Jahren aus? Das taten die Jugendlichen in gemischten Gruppen. So entstand ein Austausch zwischen den Jugendlichen aus Winterthur und unserer Gruppe. In der Predigt sprach der Pfarrer über Träume und dass die Bibel uns ermutigt, auch grosse Träume zu wagen. Wir durften anschliessend unser Gepäck im Kirchgemeindehaus lassen und immer wieder dort zurückkommen. Unsere Pizza konnten wir im Stadtpark in der Sonne geniessen. Anschliessend gab es eine Stadtchallenge quer durch Winterthur. Dabei erfuhren die Konfirmanden und Konfirmandinnen von den angesprochenen Passanten und Passantinnen Interessantes und Lustiges über Winterthur.

Am Sonntagabend kamen alle wieder wohlbehalten in Wald und in Trogen an.

Ich danke meinen Kolleginnen Susanne Schewe und Anita Mazenauer fürs Mitleiten und den Kirchgemeinden Wald und Trogen für ihre Unterstützung.

Text und Fotos: Pfarrerin Doris Engel Amara